

HAFENFÜHRER GENT

Auf den ersten Blick

Grandiose Architektur, Meisterwerke der Kunst, liebeliche Landschaften und himmlische Ruhe: Das zeichnet die Provinz Ostflandern aus. In der Mitte liegt die alte Grafenstadt Gent. Wie ein Spinnennetz gehen von hier Wasserwege aus: Flüsse mit vielen Biegungen und alten Armen wie Schelde oder Leie, gerade Kanäle in alle Himmelsrichtungen, gesäumt von Pappeln und Weiden, Feldern und Wiesen. Die Hauptstadt Ostflanderns (225.000 Einwohner) gehört neben Antwerpen, Brügge und Brüssel zum Quartett der flämischen Kunststädte. Trotz der herrlichen Baudenkmäler aus Gotik, Barock und Jugendstil ist Gent eine junge Stadt. Die Universität sorgt für frischen Wind und eine lebhaft Kneipenszene.

Historischer Rückblick

Im 11. Jh. war Gent Metropole der Textilproduktion und wurde, als zweitgrößte Stadt Nordeuropas nach Paris, zur wirtschaftlichen Großmacht. Im Jahr 1384 ging Gent an das Herzogtum Burgund. Erst nach der Schlacht an der Schelde 1453 akzeptierte Gent jedoch die Burgunderherrschaft, die bis 1476 dauerte. 1477 erbten die Habsburger Gent durch die Hochzeit von Maria von Burgund mit dem späteren Kaiser Maximilian. Mitte des 16. Jhs fiel die Stadt an Karls Sohn Philipp II. von Spanien und die protestantischen Genter erhoben sich gegen die Katholiken aus Spanien. Die Hinrichtung des Statthalters von Flandern, Lamoral Graf von Egmont, im Jahr 1568 (Goethe widmete diesen Ereignissen ein Theaterstück) löste den Befreiungskampf der Niederlande unter Willem van Oranje aus. 1794 eroberten die Franzosen unter Napoléon Bonaparte Flandern und damit auch Gent, 1815 wurde die Stadt dann niederländisch, bis schließlich 1830 Belgien zum unabhängigen Königreich wurde.

Sehenswürdigkeiten

1 SINT-BAAFSKATHEDRAAL

Die Genter Kathedrale mit ihrem 80 Meter hohen Turm mischt mehrere Stile. Chor und Querschiff sind im klaren Stil der Schelde-Gotik gebaut, das dreigliedrige Längsschiff und der Turm sind typisch für die verspieltere brabantische Gotik. Die eindrucksvolle barocke Inneneinrichtung wurde nach den Verwüstungen während der Glaubenskriege hinzugefügt. Die Kathedrale birgt neben vielen anderen kostbaren Kunstwerken wie der Rokokokanzel und einem Gemälde von Rubens eines der bedeutendsten Altarbilder der Welt: „Die Anbetung des Lamm Gottes“, 1432 von den Brüdern Jan und Hubert van Eyck gemalt. April–Okt. Mo–Sa 8.30–18, So 13–18 Uhr, Nov.–März Mo–Sa 8.30–17, So 13–17 Uhr, Sint-Baafsplein

2 BELFRIED

Mitten auf der weiten Fläche zwischen Kathedrale und Alter Post ragt der 96 Meter hohe mittelalterliche Belfried (erbaut in den Jahren 1313–1380) auf. Der Belfried als Symbol der städtischen Freiheiten wird nach oben hin immer prächtiger, an seiner Spitze zeigt ein goldener Drache die Windrichtung an. Das Glockenspiel und die Glocken der Uhr können besichtigt werden. Turmbesteigung tgl. 10–18 Uhr, Sint-Baafsplein

3 KORENLEI UND GRASLEI

An den beiden Kaistraßen, die den alten Leiehafen säumen, stehen die prachtvollen Speicher- und Zunfthäuser mit Fassaden aus Gotik, Renaissance und Barock. Das kleinste ist das alte Zollhaus, das älteste (1200) der romanische Spijker, der frühere Getreidespeicher.

4 DESIGN MUSEUM GENT

Das schöne RokokoHaus belegt mit einer Sammlung kunstvoller Möbel, Seidentapeten, Kronleuchter und Porzellan, wie die wohlhabenden Genter Bürger im 17. und 18. Jh. lebten. Im Anbau Beispiele für zeitgenössisches belgisches und internationales Design. Mo, Di, Do, Fr 9.30–17.30, Sa/So 10–18 Uhr, Mi geschlossen, Jan Breydelstraat 5

5 GRAVENSTEEN

Ab dem Jahr 1000 entstand im Laufe von zwei Jahrhunderten das trutzige Bauwerk mit 24 Türmen. Den Mittelpunkt bildet der 30 Meter hohe markante Saal. Später diente die Burg als Gericht, als Folterkammer der Inquisition und als Baumwollspinnerei. Alte Gerichtsakten, Waffen und Folterwerkzeuge veranschaulichen die einstige Funktion der Burg. Tgl. 10–18 Uhr, Sint-Veerleplein 11

Mit Kindern unterwegs

6 DIE WELT VON KINA

De wereld van Kina, ein einmaliges Geschichts- und Naturmuseum für Kinder, unterteilt sich in Haus und Garten an verschiedenen Standorten. Im Haus sind u. a. ein prähistorisches Reptil, ein prächtiger Diorama-Raum mit einheimischen Vögeln und ein Modell der Stadt Gent von vor 450 Jahren mit Klang- und Lichtspiel zu sehen. Im zum Museum gehörenden Garten (Berouw 55) sind über 1000 Pflanzensorten, eine Bienenkolonie und lebende Vogelspinnen zu bestaunen. Mo–Fr 9–17 Uhr, So und Feiertage 14–17.30 Uhr, Sint-Pietersplein 14, www.dewereldvankina.be

7 SCHULE VON ANNO DAZUMAL

Der Name ist Programm in der Schule von anno dazumal: Hier können Groß und Klein in einem typischen Schulgebäude aus dem Jahre 1901 erleben, wie vor rund 100 Jahren unterrichtet wurde. Mo–Fr 9–12 und 13.30–16 Uhr, Mi 9–12 Uhr, Klein Raamhof 8

Allgemeine Informationen

VISIT GENT – INFOKANTOOR

Oude Vismijn, Sint-Veerleplein 5, 9000 Gent, Tel. +32 (0)9 266 56 60, www.visitgent.be

Gern können Sie sich bei unserem Gastgeber Ausflüge & Reise zu den attraktiven A-ROSA Ausflugsmöglichkeiten und Stadtführungen beraten lassen.

aROSA 

Schöne Zeit

